

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

15.8.1876 (No. 223)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 223.

Dienstag den 15 August

1876.

Bekanntmachung.

Nr. 6662. Die Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in Fabriken betreffend.

Die deutsche Gewerbeordnung (Gesetzes- und Verordnungsblatt 1871 Nr. 44) enthält nachfolgende Bestimmungen:

§. 128.

Kinder unter zwölf Jahren dürfen in Fabriken zu einer regelmäßigen Beschäftigung nicht angenommen werden.

Vor vollendetem vierzehnten Lebensjahre dürfen Kinder in Fabriken nur dann beschäftigt werden, wenn sie täglich einen mindestens dreistündigen Schulunterricht in einer von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigten Schule erhalten. Ihre Beschäftigung darf sechs Stunden täglich nicht über steigen.

Junge Leute, welche das vierzehnte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen vor vollendetem sechszehnten Lebensjahre in Fabriken nicht über zehn Stunden täglich beschäftigt werden. Auch für diese jugendlichen Arbeiter kann durch die Centralbehörde die zulässige Arbeitsdauer bis auf sechs Stunden täglich für den Fall eingeschränkt werden, daß dieselben nach den besonderen in einzelnen Theilen des Bundesgebietes bestehenden Schulrichtungen noch im schulpflichtigen Alter sich befinden.

Die Ortspolizeibehörde ist befugt, eine Verlängerung dieser Arbeitszeiten um höchstens eine Stunde und auf höchstens vier Wochen dann zu gestatten, wenn Naturereignisse oder Unglücksfälle den regelmäßigen Geschäftsbetrieb in der Fabrik unterbrochen und ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis herbeigeführt haben.

§. 129.

Zwischen den Arbeitsstunden muß den jugendlichen Arbeitern (§. 128) Vor- und Nachmittags eine Pause von einer halben Stunde und Mittags eine ganze Freistunde, und zwar jedesmal auch Bewegung in der freien Luft gewährt werden.

Die Arbeitsstunden dürfen nicht vor 5 1/2 Uhr Morgens beginnen und nicht über 8 1/2 Uhr Abends dauern.

An Sonn- und Feiertagen, sowie während der von dem ordentlichen Seelsorger für den Katechumenen- und Confirmandenunterricht bestimmten Stunden dürfen jugendliche Arbeiter nicht beschäftigt werden.

§. 130.

Wer jugendliche Arbeiter in einer Fabrik zu einer regelmäßigen Beschäftigung annehmen will, hat davon der **Ortspolizeibehörde zuvor Anzeige zu machen.**

Der Arbeitgeber hat über die von ihm beschäftigten jugendlichen Arbeiter eine Liste zu führen, welche deren Namen, Alter, Wohnort, Eltern, Eintritt in die Fabrik und Entlassung aus derselben enthält, in dem Arbeitslokal auszuhängen und den Polizei- und Schulbehörden auf Verlangen in Abschrift vorzulegen ist. **Die Anzahl dieser Arbeiter hat er halbjährlich der Ortspolizeibehörde anzuzeigen.**

§. 131.

Die Annahme jugendlicher Arbeiter zu einer regelmäßigen Beschäftigung darf nicht erfolgen, bevor der Vater oder Vormund derselben dem Arbeitgeber ein Arbeitsbuch eingehändigt hat.

Dieses Arbeitsbuch, welchem die §§. 128—133 des gegenwärtigen Gesetzes vorzudrucken sind, wird auf den Antrag des Vaters oder Vormundes des jugendlichen Arbeiters von der Ortspolizeibehörde ertheilt und enthält:

- 1) Namen, Tag und Jahr der Geburt, Religion des Arbeiters,
- 2) Namen, Stand und Wohnort des Vaters oder Vormundes,
- 3) ein Zeugniß über den bisherigen Schulbesuch,
- 4) eine Rubrik für die bestehenden Schulverhältnisse,
- 5) eine Rubrik für die Bezeichnung des Eintrittes in die Anstalt,
- 6) eine Rubrik für den Austritt aus derselben,
- 7) eine Rubrik für die Revisionen.

Der Arbeitgeber hat dieses Arbeitsbuch zu verwahren, der Behörde auf Verlangen jederzeit vorzulegen und bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses dem Vater oder Vormunde des Arbeiters wieder auszuhändigen.

Diesen Vorschriften ist noch nicht in allen hiesigen Fabriken Folge geleistet.

Es ergeht deshalb an die Eltern und Vormünder der in Fabriken arbeitenden Kinder und jugendlichen Arbeiter die Aufforderung, für die Ausfertigung dieser Arbeitsbücher und deren Abgabe bei den Fabrikherren zu sorgen; diese Arbeitsbücher sind nach Erlaß Großh. Handelsministeriums in der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei hier um den Preis von 20 Pf. zu beziehen.

Der Vater oder Vormund der hier wohnenden jugendlichen Arbeiter hat sich zur Ausfüllung u. c. des Arbeitsbuchs auf dem Polizeibureau, die Angehörigen der Landgemeinden bei den betreffenden Bürgermeistern einzufinden.

Den Fabrikhabern wird daher aufgegeben werden, nach Ablauf von 14 Tagen, nach Verkündung dieses, alle Kinder oder jugendliche Arbeiter, welche ihre Arbeitsbücher nicht abgegeben haben (§. 131 oben), aus der Arbeit zu entlassen.

Die Bürgermeister der Landgemeinden werden aufgefordert, die Eltern und Vormünder hierauf aufmerksam zu machen und für Ausfertigung der Arbeitsbücher unter den gesetzlichen Voraussetzungen zu sorgen.

Nach Umfluß der oben bezeichneten Frist wird eine Untersuchung durch den Fabrikinspector, Herrn Bezirksrath Knittel, erfolgen und wird gegen Diejenigen, welche den gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgekommen sind, unmissichtlich Strafe erkannt werden.

Karlsruhe, den 12. August 1876.

Großh. Bezirksamt.

Clauß.

Große Wein-Versteigerung.

Dienstag den 15. August d. J.

versteigere aus Auftrag in einem Privatkeller **Kriegsstraße Nr. 125** (weil. Kriegsstraße), anfangend Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr, nachfolgende Weine gegen Baarzahlung:

- | | | | |
|------------|--------|---------------|-----------------------|
| 3000 Liter | 1874er | Renweierer | (Mauerwein), |
| 3000 " | 1874er | Wfalzer | Bergwein (aus Weyer), |
| 1500 " | 1875er | Muscatteller, | |

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 40 ist ein freundlicher Laden mit Wohnung, bestehend in 2—4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

* Auf 23. Oktober ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Zugehör, zu vermieten. Näheres Marienstraße 26 parterre.

12000 Liter 1873er Reuchthaler,
1000 " 1874er Burgunder.
Es werden Parthien von 25 Liter an abgegeben.
Ferner kommen an demselben Tage **Nachmittags 2 Uhr** zur Versteigerung ungefähr 18000
Liter weingrüne Ovalefässer und halten die Mehrzahl davon 1500 - 1600 Liter, verschiedene kleine
Fässer von 20 - 70 Liter, sowie eine Weinblüte.
Zu bemerken ist, daß alle diese Weine reine Naturweine sind, welche sich zu Tisch- und Flaschen-
weinen eignen und für Reinheit und Güte garantirt wird; lade darum zu dieser Versteigerung ergebenst ein
4.4.
3.2. **U. Wüest, Auktionator.**

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 16. August 1876.

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 73,
aus einem Nachlaß:

2 Bettladen mit Strohsack, Unterbetten, Deckbetten, Pfulben, Kissen, Bettweitzzeug, 1 Kommode,
2 Polsterfühle, 1 Spiegel, Tische, 1 Saufopfen mit Rohr, 1 Pendule, Deldruckbilder in Gold-
rahmen, Frauenkleider, verschiedenes Küchengerath, 2 Hautcuils (roth Nips), 1 silberne Cy-
linderuhr, 1 eleganter Gaslüster mit 3 Flammen, Zuber, Kübel, 1 Weinsack von 224 Liter
und sonst allerlei Hausrath;

ferner neu:

50 Deckbetten, 100 Kissen von blau carrirtem Kölsch, 100 Leintücher, 100 Handtücher, weiße
Frauenkrämpfe, Gesundheitsjacken, Unterhosen,
2 Bettladen mit Rost und Matragen, 1 Pfeilertkommode, 2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Ar-
beitstischchen, 1 Waschkommode, 1 Ovalefisch, 2 Küchenuische, 6 Rohrfühle,
einige Flaschen Himbeerfaß, Pfeffermüln, Anis, Doppelfümmel,
wozu die Liebhaber freundlichst einladet

Sch. Mupp, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch bei mir, Langestraße 130, angemeldet werden.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorgern der das hiesige Gym-
nasium besuchenden Schüler setzen wir in Kennt-
niß, daß der Einzug des Schulgeldes für das IV.
Vierteljahr 1875/76 (1. Juli bis 1. Oktober 1876)
nächsten

Mittwoch den 16. und

Donnerstag den 17. August l. J.

in den Vormittagsstunden vorgenommen werden
wird.

Karlsruhe, den 11. August 1876.

Großh. Berechnung des Gymnasiums.

J. A. d. L.:

H. Ankerer.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden die
zur Gantmasse des Restaurateurs Friedrich
Maurer dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar:

- 1) das in der Ettlinger Landstraße dahier Nr. 9,
einerseits neben Major Benno v. Studnitz,
andererseits neben sich selbst gelegene zweistö-
ckige Wohnhaus (Villa) nebst einstückigem
Querbau, Stallung, Remise und aller Liegen-
schaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund
und Bodens, taxirt zu 75,000 M.,
- 2) der in der Ettlinger Landstraße Nr. 11, ei-
nerseits neben sich selbst, andererseits neben der
Stadtgemeinde Karlsruhe (einer zwischen die-
sem Grundstück und der Werderstraße ste-
henden Mauer) gelegene Bauplatz von unge-
fähr 90 Ruthen Flächeninhalt, taxirt zu
15,000 M.,

am **Dienstag den 12. September d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhaus (Commissionszimmer des
Stadtraths) zuerst insgesammt, dann einzeln für
sich öffentlich zu Eigentum versteigert und der end-
giltige Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Schät-
zungspreis geboten wird.

Der Kaufpreis ist zu 1/3 baar, der Rest in
vier gleichen Jahresterminen Martini 1877, 1878,
1879 und 1880 zu bezahlen. Fremde Steigerer
haben sofort in der Tagfahrt einen Bürgen zu stellen.
Die übrigen Versteigerungsbedingungen können
inzwischen in der Kanzlei des Unterzeichneten (Her-
renstraße Nr. 33) eingesehen werden.
Karlsruhe, den 10. August 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar **Stritt.**

Fahrniß-Versteigerung.

4.4. Aus dem Nachlasse des verlebten Privat-
manns **Karl Nieger** werden in dessen Wohnung
Blumenstraße 17 dahier, im 2. Stock, nachbe-
schriebene Fahrniß-Gegenstände gegen gleich baare

Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber
eingeladen werden, und zwar:

Dienstag den 15. August d. J.:

Schreinwerk, allerlei Hausrath, Zuber, Ständer
und sonstige Kellergeräthschaften.
Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags
9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 9. August 1876.

Großh. Notar **C. Philippi.**

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 18. August d. J.,

Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr,
werden in der Waldstraße Nr. 18, im 2. Stock des
Seitenbaues, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare
Bezahlung versteigert, als:

Mannkleider, Waffen, Bücher (12 Bände Con-
versationslexikon von Brochhaus), Bettung, Weis-
zeug, Schreinwerk, worunter sich 1 Sekretär, 1
Kommode, ein- und zweithürige Schränke u. be-
finden, sodann 23 Stück verschiedene Tabaks-
pfeifen, 1 Spiegel in brauner Rahme, 2 Gui-
taren und verschiedener Hausrath; ferner: 1
Farbmühle, 1 Reihzeug, 1 Stangenzirkel, eine
Partie Pinseln, 2 Reihstiere mit Käufer, 5
Haarstie, 2 Goldklissen, eine **Partie Wappen**
und **Schriftenschnitten**, 1 Doppelleiter, 1
Gerüst mit Verlängerungsstangen, verschiedene
Maler- und Lindergeräthschaften.

3.1. **Voffel, Waisenrichter.**

Dehmdgras-Versteigerung.

2.1. Am **Samstag den 19. August d. J.,**

Morgens 8 Uhr, wird das Dehmdgras auf 10 1/2
Morgen **Buschwiese** und 6 Morgen **Mühlwiese**
bei der Appenmühle halbwegs mit Vorg-
frist bis Martini d. J. öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.1. **Bismarckstraße 45** ist auf 23. Ok-
tober eine gesunde Parterrewohnung von 4
Zimmern nebst allem Zugehör zu vermieten.

* **Durlacherthorstraße 12** ist auf 23. Ok-
tober eine Mansardenwohnung, bestehend in zwei
Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicher, so-
wie eine Parterrewohnung, bestehend in zwei Zim-
mern, Keller und Holzplatz, zu vermieten.

- **Hirschstraße 1** ist die Parterrewohnung
von 5 Zimmern, Küche u. mit Gas und Wasser-
leitung versehen, sofort bezugsbar, zu vermieten.
Nähere Auskunft Langestraße 160.

* **Hirschstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend
in 4 bis 5 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Kellerab-
theilungen, Magdzimmer und Waschkammer, Mit-
benutzung der Waschküche und des Trockenspeichers,

auf den 23. Oktober oder früher zu vermieten.
Gasabfluß, Gas- und Wasserleitung, sowie Ent-
wässerung vorhanden.

2.2. **Karl-Friedrichstraße 3** ist im Hin-
tergebäude im 3. Stock eine Wohnung, bestehend
in 3 Zimmern, Speicher und Keller, zu vermieten.
Das eine Zimmer kann zur Küche benützt werden.
Dasselbst ist auch ein kleines **Petroleum-Herdchen**
billig zu verkaufen. Näheres im Vorderhaus im
3. Stock.

3.1. **Langestraße 157** ist der 4.
Stock von sieben Zimmern mit Zu-
gehör und Wasserleitung auf 23.
Oktober zu vermieten. Näheres
im Laden daselbst.

* 2.1. **Langestraße 191**, 2 Treppen hoch, ist
eine elegante Wohnung von 6 Zimmern nebst allem
Zugehör, Kommer, Speicher und Keller u., sowie
Gas- und Wasserleitung auf den 23. Oktober oder
auch etwas früher zu vermieten. Zu besichtigen
zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näheres eben-
daselbst.

3.2. **Langestraße 239** ist im 2. Stock eine
Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Alkov,
Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller,
auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres bei
Waisenrichter **Herrenschmidt**, Schloßplatz 10.

* 2.1. **Luisenstraße 4** ist der zweite Stock, be-
stehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
Kommer und Keller, auf 23. Oktober zu vermieten.

* **Luisenstraße 9** ist wegen Verletzung im
Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
und sonstigem Zugehör auf 23. Oktober zu ver-
mieten.

* **Marienstraße 39** ist eine Wohnung, beste-
hend aus 4 Zimmern mit Gasabfluß, Küche mit
Wasserleitung, Speicherkammer und Keller, sofort
oder auf 23. Oktober zu vermieten.

3.1. **Mühlburgerstraße 8** ist der 2. Stock,
bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst
Keller und 2 Mansardenzimmern, auf 23. Oktober zu
vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

* **Ritterstraße 14** ist eine Wohnung vorn-
heraus von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit
Wasserleitung und Keller auf 23. Oktober d. J. zu
vermieten.

* **Ritterstraße 14** ist eine Wohnung im Sei-
tenbau von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller
sogleich oder auf 23. Oktober d. J. zu vermieten.
Näheres im Laden.

* **Schützenstraße 46** sind auf 23. Oktober
oder auch früher mehrere Wohnungen von je 2 Zim-
mern, Küche und Kellerabtheilung, sowie auf 23.
Oktober eine Werkstätte zu vermieten. Nä-
heres im 2. Stock.

* **Schützenstraße 73** (verlängerte), ganz nahe
am Bahnhof, ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock,
bestehend in 3 auf die Straße sehenden Zimmern,
Küche, Keller und Speicher, auf 23. Oktober an
eine ordentliche Familie zu vermieten.

* 3.2. **Werderstraße 8**, nächst dem Sallen-
wäldchen, ist eine elegante Wohnung von 4 Zim-
mern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten.
Die Wohnung hat Gasabfluß, Wasser- und
Gasleitung. Näheres parterre.

Lokal zu vermieten.

3.3. In einem neu erbauten Hause und in bester
Geschäftslage ist ein schönes Lokal, für ein rein-
liches Ladengeschäft und dergleichen geeignet, zu
vermieten und baldigt zu beziehen. Gest. Offerten
unter A. B. 10 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine helle, grobe Werkstätte nebst Lagerplatz
ist mit oder ohne Wohnung auf 23. Oktober an
einen soliden Geschäftsmann zu vermieten. Nä-
heres Jähringerstraße 44 im 2. Stock zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.2. Eine elegante Herrschaftswohnung, beste-
hend aus 6 Zimmern, Badkabinett, Mansarden, so-
wie Garten, ist per 23. Oktober d. J. zu vermie-
then. Näheres **Nowack's-Anlage 2** parterre, zwi-
schen 2-3 Uhr Nachmittags.

* 2.1. Eine geräumige Wohnung mit 7 Zimmern
im Vorderhaus und Seitenbau, Kammer, Speicher,
Waschhaus und Garten in der **Waldbornstraße** ist
auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu
erfragen **Epitalstraße 47**.

* Eine Parterrewohnung, bestehend in 5 Zim-
mern nebst sonstigem Zugehör, ist zu vermieten:
Karlsruhe 40 im 2. Stock.

- Zu vermieten in Folge von Verletzung: eine sofort beziehbare, schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Parterrewohnung von 6-7 geräumigen Zimmern mit Parquetboden, Veranda, Küche, Mansarde, Kammer, 3 Kellerabteilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum, Gartenantheil; nöthigenfalls Stallung für 3 Pferde, Remise, Heuspeicher etc.

Ferner eine soaleich beziehbare Parterrewohnung von 2 geräumigen Zimmern mit Alkoven, Küche, Kammer, Keller etc.

Ferner auf 23. Oktober in einem oberen Stockwerk eine freundliche Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Kammer, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Trockenraum etc.

Zu erfragen Nowack-Anlage 13.

2.2. Am Katholischen Kirchenplatz,

Herrenstraße 32, ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Glasabschluss, Küche sammt allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten; desgleichen eine helle Werkstätte mit Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Zugehör, auf 23. Oktober.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im zweiten Stock. Ebenfalls sind 2 hübsch möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen Herrn auf 15. August oder 1. September zu vermieten.

* In einem Hause der Schwabenstraße sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 1 im 4. Stock.

Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 6 ist im 2. Stock ein schönes, großes, möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, soaleich zu vermieten.

* 2.2. Spitalplatz 32 sind auf 1. September oder später zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.2. Jähringerstraße 74, eine Etage hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, zu vermieten.

* 2.2. Zwei unmöblierte Zimmer sind soaleich oder später zu vermieten. Näheres Amalienstraße 43 im 2. Stock.

* Viktoriasstraße 10 ist soaleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann daselbe auch unmöbliert abgegeben werden. Zu erfragen im 4. Stock.

* Ritterstraße 18 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. September an einen Herrn zu vermieten.

* Langestraße 245 ist ein möbliertes Zimmer soaleich oder später zu vermieten. Eingang durch den Hof im 2. Stock.

* Jähringerstraße 3 ist ein Parterrezimmer mit Alkoven an eine oder zwei Personen unmöbliert soaleich zu vermieten.

* 3.1. In schönster Lage der Vangenstraße sind 2 elegant möblierte Zimmer mit Schlafkabinett extra an einen einzelnen Herrn oder Dame soaleich oder später zu vermieten; auf Verlangen wird auch ein Zimmer mit Schlafkabinett abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Amalienstraße 33 ist ein schönes, helles Zimmer, Aussicht in Gärten, soaleich oder auf 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen soliden Herrn soaleich zu vermieten: Kronenstraße 46 im 2. Stock, in der Nähe des Bahnhofes.

* Langestraße 134, nächst der Infanteriekaserne, ist im 3. Stock ein schön möbliertes, nach der Straße gehendes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken soaleich oder später zu vermieten.

* Waldhornstraße 22 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn soaleich oder später zu vermieten.

* Akademiestraße 36 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Ein unmöbliertes, schönes Mansardenzimmer ist billig zu vermieten: Kriegsstraße 34, gegenüber dem Hotel Gröner Hof. Näheres im Cigarrenladen.

* Kriegsstraße 45 ist auf 1. Oktober ein elegant möbliertes, großes Balkon-Zimmer nebst sehr großem Schlafzimmer im dritten Stock an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* In der kleinen Herrenstraße 8 ist im zweiten Stock, auf die Straße gehend, ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Waldstraße 34, Ecke der Langenstraße, sind im 3. Stock zwei schöne, gut möblierte Zimmer soaleich zu vermieten.

* Ein Arbeiter findet in einem Parterrezimmer soaleich Wohnung; auf Verlangen kann auch Kost dazugegeben werden: Leopoldstraße 37.

* Amalienstraße 18 ist ein geräumiges Mansardenzimmer nebst Alkoven, auf die Straße gehend, auf 1. oder 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer im 3. Stock ist soaleich zu vermieten: Langestraße 161, Eingang Ritterstraße, im Laden.

* 3.1. Velfortstraße 13 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes, freundliches Zimmer soaleich oder per 1. September zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist soaleich oder später zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 17 im zweiten Stock.

* Neue Waldstraße 48 ist ein möbliertes Mansardenzimmer, mit Aussicht in Gärten, an einen oder zwei solide Herren soaleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Langestraße 187 sind im Hinterhaus zwei schöne, neu hergerichtete Zimmer soaleich zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 12 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn soaleich zu vermieten.

* Ein Zimmer ist auf 15. August oder September möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 8.

Unerbieten.

* 3.3. In einer achtbaren Familie finden zwei oder drei junge Herren zwei geräumige, hübsch möblierte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Bei einer achtbaren Familie können 2 bis 3 junge Leute in zwei schöne, möblierte Zimmer mit ganzer Pension aufgenommen werden: Zirkel 19 im 3. Stock.

Mitbewohner-Gesuch.

* Es wird soaleich ein solider Mitbewohner gesucht: große Spitalstraße 4 im 3. Stock.

Wohnungsgesuche.

* 3.3. Eine einzelne Dame sucht für ein ruhiges, solides Geschäft eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern, zwischen der Karl-Friedrich- und Kronenstraße gelegen, zu mieten. Adressen beliebe man unter der Chiffre H. 101 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.2. Für eine Beamtenfamilie wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern nebst Zugehör, parterre oder eine Treppe hoch, auf 23. Oktober oder früher zu mieten gesucht. Unerbieten mit Beschreibung und Preisangabe wollen baldigst unter F. F. 10 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör, nicht zu weit vom Schlossplatz, wird soaleich zu mieten verlangt. Offerten nebst Preis bittet man beim Portier im Hotel Große abzugeben.

Zimmergesuch.

* 3.1. Zwei hübsch möblierte Zimmer, anstoßend oder auch einzeln, in der Nähe der Dragonerkaserne, werden auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten abzugeben bei Gebrüder Jost.

Dienst-Anträge.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird soaleich gesucht: Ritterstraße 8.

* Es wird soaleich ein fleißiges Mädchen gesucht, welches kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann: Hirschstraße 23 im 2. Stock.

Mehrere fleißige Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, finden soaleich für hier und auswärts Stellen, ebenso auf's Ziel. Näheres durch das Nachweis-Büreau von E. Bräuner, Langestraße 126.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, findet soaleich eine Stelle: Herrenstraße 26.

* Zur Verrichtung der häuslichen Arbeiten wird soaleich ein solides fleißiges Mädchen gesucht: Waldstraße 87 parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen wird soaleich im Dienst gesucht. Zu erfragen Erbprinzenstraße 3 im Laden.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, fleißiges Mädchen von 15 Jahren sucht bei einer kleinen Familie, wenn auch mit einem oder zwei Kindern, eine Stelle. Zu erfragen verlängerte Schützenstraße 81.

* Ein fleißiges Mädchen sucht zur Stütze der Hausfrau eine Stelle und kann soaleich eintreten. Zu erfragen Marienstraße 23 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Ein armes, elternloses Mädchen, welches waschen und putzen kann, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen übrigen Arbeiten unterzieht, sucht soaleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 45.

Geldgesuch.

3.2. 10,000 fl. sehr gute 6procentige Nachhypothek wird auf Oktober d. J. zu verkaufen (cediren) gesucht. Näheres auf dem Centralbureau Friedrichsplatz 8.

Verkäuferin-Gesuch.

* 2.2. Eine solide Person, welche Lust hat, den Marktverkauf von **Elektrobaaren** zu übernehmen, wird gesucht. Dieselbe kann die Baaren soaleich in Empfang nehmen. Stand und Wagen wird mitgegeben. Näheres Blumenstraße 27.

Mühlburg. Tüncher-Gesuch.

Drei bis vier gute Arbeiter können soaleich eintreten bei **Johann Wilt**.

Ein kräftiger Hausknecht

kann soaleich eintreten: Amalienstraße 19.

Ein kräftiger Hausknecht

wird soaleich gesucht: Kronenstraße 6.

Stellenanträge.

Gesucht werden: 3 ordentliche Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, sowie häusliche Arbeiten verrichten, zu kleinen, kinderlosen, besseren Familien, 1 Küchenmädchen, Kellnerinnen, Kellnerlinge und 1 Restaurationskellner nach Darmstadt. Näheres durch J. Müller, Placeur, Jähringer-Jähringerstraße 57.

* Eine fleißige Kellnerin findet soaleich eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 28.

* Eine zuverlässige Monatsfrau wird gesucht. Näheres verlängerte Ritterstraße 28 im 3. Stock, von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein kräftiger Mann findet dauernde Beschäftigung in der Handschuhfabrik von

Custätter & Urbino,
Mühlburger Landstraße 15.

Leichte Näharbeit

ist aus dem Hause zu vergeben. Näheres Wilhelmstraße 13.

Lehrling-Gesuch.

2.1. Ein gesitteter, junger Mensch mit guten Vorkenntnissen findet eine vertheilhabte kaufmännische Lehrstelle bei

R. Schmitt & Sohn,

Passage-, Commissions- und Inkasso-Geschäft, Karlsstraße 32.

Offene Lehrstelle.

* Ein junger Mensch, welcher das Möbel- und Zimmer tapeziergeschäft gründlich erlernen will, findet sofort eine gute Lehrstelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Lehrling-Gesuch.

In einem hiesigen Bankhause ist für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen. Näheres Mittags von 1 bis 2 Uhr auf dem Geschäfts-Bureau von A. Sondheim, Birkel 8.

Stelle-Gesuch.

* Ein junges, braves Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht sofort eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres Spitalstraße 47 im 2. Stod.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißnähen und Bügeln bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Stephanenstrasse 66 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Walostraße 11 im Hinterhaus im 3. Stod.

* Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, auch wird Wäsche in und außer dem Hause angenommen. Zu erfragen Augartenstraße 14 d.

2.1. Ein junger Kaufmann, mit hübscher Handschrift, wünscht seine freie Zeit mit Fertigung von schriftlichen Arbeiten jeder Art auszufüllen. Adressen beliebe man unter Nr. 150 im Kontor des Tagblattes zu hinterlegen.

* Eine Person empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause; auch werden Kleider schön und billig gemacht. Zu erfragen Zähringerstraße 51 im 3. Stod.

Empfehlungen.

* 3.3. Eine anerkannt tüchtige Köchin, sowohl für Gasthöfliche wie für Restauration empfiehlt sich zum Auslösen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im Auspolieren und Ausbessern der Möbel. Zu erfragen Hirschstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stod.

Verloren

* Ein Pfandschein Nr. 1196 Lit. B über eine silberne Kette wurde verloren und bittet, denselben Spitalstraße 1 abzugeben.

* Am Sonntag wurde eine goldene Broche von der Langenstraße durch die Kriegsstraße und Sallemwäldchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Langestraße 98 abzugeben.

Verloren in Magau:

eine goldene Damenuhr am Sonntag zwischen 3 und 7 Uhr. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Langestraße 124 parterre abzugeben. 2.1.

Entflohener Kanarienvogel.

* Montag den 14. d. M. ist ein junger Kanarienvogel entflohen. Man bittet, denselben Waldstraße 39 gegen Belohnung abzugeben.

Kanarienvogel entflohen.

* Sonntag Vormittag entflohen ein grün-gelber Kanarienvogel durch die Schützenstraße. Wer denselben zurückbringt, erhält eine Belohnung: Marsienstraße 24 im 3. Stod.

Landzinsverkauf.

In der Rheinpfalz, ganz nahe bei einem großen Dorfe, in schöner und gesunder Lage, 3/4 Stunden von der Bahnhstation und etwa eine halbe Stunde vom oberen Hardtgebirge gelegen, ist ein gut gebautes Wohnhaus mit 8 Zimmern, Küchen, Kammern, Speicher, gutem, großen Keller etc., inmitten eines Gartens von etwa 3/4 Morgen gelegen, sehr billig zu verkaufen. Kaufliebhaber ertheilt Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-4 Uhr nähere Auskunft

A. Goldschmidt, Zähringerstr. 71.

3 Kanarienhähnen,

gute Säger, sind verkäuflich: Schützenstraße 17 im 3. Stod. *2.1.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Zwei neue, sehr schöne halbfranzösische Bettstellen mit Koft und Kofhbaarmatratze werden einzeln oder zusammen für 130 Mark per Stück abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

2.2. Ein neuer Waschkommode mit Marmor-aufsatz wird billig abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

* Zwei Stück neue, schöne, halbfranzösische Bettladen sind um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 125 parterre.

* Wegen Mangel an Platz ist eine Mahagony-Stage zu verkaufen und in den Nachmittagsstunden von 1-3 Uhr anzusehen: Hirschstraße 23 im 2. Stod.

2.1. Eine überpolierte Nips-Garnitur (braun), bestehend in einem Sopha und drei Halbfauteuils, wird billig abgegeben: verlängerte Akademiestr. 58.

* 2.1. Billig zu verkaufen: massive Bettladen mit Koft, Matratze und Polster von 55 M. an, Nacht-, Oval- und Küchentische, Waschtische zu 10 M., Rohr- und Strohhühle zu 3 M. 50 Pf., Chiffoniere, Kommode, braun Damast-Sopha zu 40 M., Stroh- und Seegrasmatratzen zu 11 M. 50 Pf., Küchenschränke zu 23 M.: 3 Kreuzstraße 3.

* 3.2. Eine Ladeneinrichtung sammt Theke, für ein Cigarrengeschäft passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes unter J. Höddl abgeben.

2.2. Eine auswärtige Familie sucht in Karlsruhe ein

Herrschafts-Haus

in hübscher Lage mit großem Garten zu kaufen. Nähere schriftliche Anmeldungen nimmt das Kontor des Tagblattes unter V. W. B. entgegen.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Max Löw, Schwabenstraße 23.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformstücke, Betten, Möbel, Utens, Manufaktur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.

David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf.

12.12. Für getragene Schuhe und Stiefel zahle ich die höchsten Preise.

Jakob Weinheimer, Querstraße 27.

Ankauf.

* Herren- und Frauenkleider, Uniformstücke, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Manufaktur werden angekauft. Gefällige Adressen wolle man richten an

Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weiszeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Hrn. Octroierheber Erisler am Ettlingerthor und Octroierheber Geisenböcker am Karlsthör abgeben. 6.5.

P. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichtsanerbieten.

* 2.2. Eine geprüfte Lehrerin wünscht Privatstunden und namentlich jüngeren Kindern den ersten Unterricht zu ertheilen. Näheres durch das Kontor des Tagblattes.

Unterricht im Damenfrisiren

ertheilt gegen billiges Honorar

C. Streb, Friseur, 16 Langestraße 16 im 2. Stod. 6.5.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisch eingetroffene
Seezungen (Soles)
empfehl
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Feigen-Kaffee

von
Gebrüder Widert. Durlach.

100 Gramm-Packete à 10 Pf.
200 Gramm-Packete à 20 Pf.
empfehl bestens

* 6.2. **Michael Hirsch.**

Emser und Selterser Wasser, Vichy-Wasser, Marienbader Brunnen, Antogaster, Adelheidsquelle, Fachinger, Merгентheimer, Griesbacher, Friederichshaller und Ofener Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunnen und Sprudel, Schwalbacher Stahlbrunnen, Rissinger Rakoczi in frischer Füllung empfiehlt

G. Schwindt sen.,
6.5. Langestraße 239.

Neues Straßburger Sauerkraut

empfehl
S. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

B. Langwisch's Kettpulver

haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de Riz. Niederlage bei Th. Brugler in Karlsruhe, Balstr. 10.

Die Wäsche-Fabrik

von
G. Föhringer,
Waldstraße 22,
empfehl in guter Waare:

Hemden-Einsätze von 20 Pf. an und fertige Hemden von 1 M. 70 Pf. das Stück an, sowie eine reichhaltige Auswahl in allen Sorten Schürzen zu äußerst billigen Preisen.

Hemden werden auf Wunsch nach Maß angefertigt. 3.2.

Haararbeiten

aller vorkommenden Art werden unter Zuzicherung rascher Bebiennung geschmackvoll und dauerhaft zu den niedersten Preisen angefertigt.

C. Streb, Friseur, 16 Langestraße 16 im 2. Stod. 6.5.

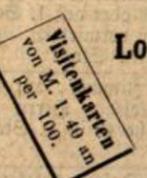
Louis Döring

Carlruhe
Langestraße 159.

Das Reiseartikel-Magazin

von **J. Meyer,**
Langestraße 136,

empfehl Herrenoffer nach amerikanischem System, in Leder und Seestuch. Damenoffer, Handoffer, Patentoffer, Hutschachteln, Reiser, Umbänns, Geld- und Damentaschen, Plaidriemen, Hosenträger, Feldflaschen u. s. w. Große Auswahl. Preise billig. Für dauerhafte Arbeit wird garantiert.



Anzeige.

* Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft wie bisher Waldstraße 59 fortbetreibe.

Chr. Körner.

Nachfolger von A. Kärcher.

Kanapees, Kanapees,

schön und gut gearbeitet und vom besten Wollbaumwolle, sind in großer Auswahl vorräthig bei

Julius Weinheimer,

Durlacherthorstraße 55.

Wichtig für Maschinen- und Nähmaschinenfabriken.

Weisse leinene **Polirlumpen** sind stets zu haben per Pfund zu 45-50 Pfennig, sowie auch **Wolltuchlumpen**, größere Stücke, per Pfund zu 35 Pfennig, bei

A. Mahler,

6.4. Langestraße 23.

Seegräs! Seegräs!

in schöner und guter Waare vorräthig bei

Julius Weinheimer,

55 Durlacherthorstraße 55.

Anzeige.

Unterzeichnete bringt am Dienstag früh 25 Stück **fette Kinder** I. Qualität zu billigem Preis nach Königsbach, wozu Kaufliebhaber einladet

Berthold Wolf von Königsbach.

Anzeige.

* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

Max Zoller, Kronenstraße 34.

Anzeige.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Franz Doll, Spitalstraße 42.

Bei Unterzeichnetem traf soeben ein:

Salon-Pracht-Album

in klein Cabinetformat und eleganter Ausstattung zur Erinnerung an die Aufführungen von Richard Wagners Bühnenfestspiel

„Der Ring der Nibelungen“

im August 1876 zu Bayreuth. Das Album enthält 30 phot. Portraits der Leitenden und mitwirkenden Künstler, ferner Ansichten des Theaters, Rich. Wagners Portrait, sein Wohnhaus, sein Arbeitszimmer und sonst Bezügliches.

Preis 1 M. 80 Pf.

Alex. Frey,

Hof Musikalienhändler.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir schmerz erfüllt die Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Geheime Rath

Sermann Manz,

Ritter des Bähringer Löwenordens, nach kurzer Krankheit heute Nachmittag 2 1/2 Uhr im Alter von 63 Jahren sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 13. August 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die reichen Blumenspenden und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer lieben Frau und unvergeßlichen Mutter

Sophie Schaber, geb. Mai,

sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus, und bitten Diejenigen, welche in unserer Bestürzung keine Ansage erhalten haben, das Versehen zu entschuldigen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Nationale Fußbekleidung,

nach den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meyer in Zürich, liefert nach Maas und Bestellung

J. Beuchert, Schuhmacher,

6.4. Amalienstraße 47.

Die Möbelfabrik L. Wittich, Wilhelmstraße 13,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von **Möbeln** in Rußbaum polirt, Rußbaum matt, Mahagoni, schwarz, schwarz mit Einlagen, Eichen antique etc. in geschmackvoller, solider Ausführung zu mäßigen Preisen; ebenso ein Sortiment **Spiegel** in Holz- und Goldrahmen, sowie **Fenstergallerien**; ferner sind auf Lager **Eischränke** nach Professor Dr. Meidinger's System in 3 verschiedenen Größen.

3.2. Bezugnehmend auf Anzeigen im Karlsruher Tagblatt,

„Nationale Fußbekleidung“

sehen sich die Unterzeichneten veranlaßt, ihre geehrten Kunden, sowie die hiesige Einwohnerschaft in Kenntniß zu setzen, daß sie schon seit vielen Jahren ihre werthen Kunden nach den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meyer in Zürich bedienen, vorausgesetzt, daß die Beschaffenheit der Füße diejenige ist, daß überhaupt nach obiger Angabe gearbeitet werden kann.

Unser Grundprinzip ist und bleibt auch ferner, unsere verehrten Kunden stets reell zu bedienen und solche Fußbekleidung zu liefern, worin dieselben neben aller Eleganz gut und bequem gehen können.

Friedrich Heins, Hofschuhmacher, Herrenstraße 2.

Max Fischer, Schuhmacher, Amalienstraße 2.

Leisten für rationale Fußbekleidung,

genau nach der Form des Fußes, den Grundsätzen und Theorie des Anatomen Herrn Professor Meyer in Zürich entsprechend, liefert nach Bestellung die mechanische Leistenschneiderei von

J. Beuchert, Amalienstraße 47.

Zu verkaufen:

eine große, elegante und neue **Ladeneinrichtung**, schwarz, für ein Galanterie-, Spiel- oder Glaswaarengeschäft sehr geeignet. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.3.

Gewaschene Mager-Würfel-Kohlen

für **Meidinger-Oefen,**

gewaschene Fett-Ruß-Kohlen

für **Füll-Regulir-Oefen**

empfiehlt in reiner, schöner Waare bei dem jetzt günstigsten Bezuge aus fortwährend direkt per Bahn eintreffenden Zusendungen

C. W. Roth,

Waldstraße 85.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich den

Gasthof zum Schwarzwälder Hof

nebst **Restaurationsaal zur Schwarzwald-Halle, Spitalstraße 49,** eröffnet habe.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, durch vorzügliches **Bier**, rein gehaltene **Weine** und gute **Speisen** sowohl, als auch durch billige Preise und aufmerksame Bedienung mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben zu suchen.

Karlsruhe, August 1876.

Hochachtungsvoll

Otto Föhrenbach.

3.2.

Klinik z. gründl. Heil. v. geheim. u. Frauenkr., Hautl., Syph., Schwäche etc. Dirigirender Arzt: **Dr. Rosenfeld**, Berlin, Kochstr. 63. Auch briefl. ohne Berufsbeschränkung. **Prospecte gratis.** D. 574.

Sinnländische 10 Ehlr.-Loose von 1868.
16. Serienziehung am 1. August. Gewinnziehung am 1. November 1876.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the Sinnländische 10 Ehlr.-Loose von 1868.

Pappenheimer 7 fl.-Loose von 1864.
25. Serienziehung am 1. August. Gewinnziehung am 1. September 1876.

Table with 10 columns of numbers representing lottery results for the Pappenheimer 7 fl.-Loose von 1864.

Im Bericht über die Bürgergemeinde Sibers vom 9. d. M. hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen, welcher zu berichtigen gebeten wird. Der Stadtverordnete Herr Lan hat nicht gewünscht, daß der Turnhallebau keine übermäßigen Verzögerungen, sondern keine übermäßigen Verzögerungen erhalte.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, and Witterung. It shows weather observations from August 13th.

Standesbuchs: Auszüge.

- 10. Aug. Karl Albert, Vater Karl Gnters, Großh. Stalldiener.
- 11. " Emma Amalie Friederike, Vater August Voigt, Jungfergeant.
- 11. " Frieda Cäcilie, Vater Heinrich Kurz, Schreiner.
- 13. " Helene Karoline, Vater Florian Geiger, Schuhmacher.
- 13. " Albert Karl, Vater Albert Benz, Bierbrauer.
- 13. " Theodor Rudolf, Vater Theodor Wals, Metzger.
- 12. Aug. Bertha, alt 6 Monate 21 Tage, Vater Gastwirth Stüdtle.
- 12. " Wilhelm, alt 10 Tage, Vater Lüncher Borzel.
- 12. " Julius, alt 4 Jahre 6 Monate, Vater Rutscher Lehmann.
- 13. " Marie Dörs, ledig, alt 19 Jahre, Vater Instaltateur Dörs.
- 13. " Hermann Manz, Geb. Rath, ein Chemann, alt 63 Jahre.
- 13. " Karoline, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Silberarbeiter Klein.

Thalia-Theater
in Karlsruhe.

Dienstag den 15. August 1876.
Zum 2. Male:
Inspector Gräsig,
nach Fritz Reuter's
„Ut mine Stromtid“.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerfäden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudefünstel. Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:
Jb. Stüber, Hauptagent, Karl-Friedrichstraße Nr. 20,
Conr. Saagel, Hauptagent, Stephanienstraße Nr. 5,
Sch. Frey, Bezirksagent, Erbprinzenstraße Nr. 3.

Nachener u. Münchener Feuerversicherungsgesellschaft,
gestiftet 1825.

Kurze Nachricht. 1876.
Grundkapital 9,000,000 M. — Pf.
Prämien- und Zinsen-Einnahme für 1875 7,424,281 M. 40 Pf.
Prämien-Ueberträge 10,138,912 M. 40 Pf.
26,563,193 M. 80 Pf.
Versicherungen in Kraft am Schlusse d. J. 1875 4,152,310,565 M. — Pf.
Der Rechnungs-Abschluß selbst liegt bei dem unterzeichneten Agenten der Gesellschaft zur Einsicht offen.
Die Gesellschaft versichert zu festen Prämien ohne Nachschuß.
Zur Entzweignahme von Versicherungsverträgen über Fabriks-, Erntevorräthe und Gebäudefünstel empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung die Bezirksagentur Karlsruhe:
Karl Jundt, am Spitalplatz.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.
Gegründet 1812.

3.1. Mobilien- und Gebäudefünstelversicherungen werden durch unsere bekannten Platzagenten, sowie durch das Bureau der Generalagentur Kriegsstraße 136 prompt und billigt vermittelt.
Die General-Agentur:
Karl August Schneider.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche als Schiff Leopoldshafen zu billigem Preis.
Ph. Bader,
Holz- und Kohlengeschäft,
Langestraße 227.

Thiergarten. Dienstag den 15. August
Grosses Doppel-Concert

„zum Besten der Bühnenspiele H. Wagner's in Bayreuth“,
gegeben von der ganzen
Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109,
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.
Anfang Abends 7 Uhr.
Eintrittspreis für Thiergarten und Musik 50 Pf.
Illumination des ganzen Gartens.

- Erste Abtheilung. (Streichmusik).
1. Jubiläums-Marsch zur 25jährigen Feier des Regierungsantritts Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Ludwig von Hessen, componirt von J. Neuwadba.
2. Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ (Rossini).
3. Finale des 1. Akts aus „Lohengrin“ (R. Wagner).
4. Frühlings-Erwachen, Lied (Bach).
5. „Musikalischer Bilderbogen“, großes Potpourri (Couradi).
6. August, sollst mal runter komm'n! Polka mit Gesang [neu] (Kühne).
- Zweite Abtheilung. (Militärmusik).
7. Marsch aus der Operette „Die Fledermaus“ (Joh. Strauß).
8. Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ (C. M. v. Weber).
9. Vorspiel und Scene des 1. Akts aus der „Walküre“ (R. Wagner).
10. Große Fantastie aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ (Rossini).
11. Ungeheure Heiterkeit, großes Potpourri (Fleise).
12. Musiker-Strife, humoristischer Zapfenstreich (Fährbach).

NB. Das Thiergarten-Abonnement ist für heute aufgehoben. Das Mittwochs-Concert am 16. d. M. fällt aus.